

Kein Wochenende ohne Korrekturen? Familie macht Stress....

Beitrag von „watweisich“ vom 17. November 2018 13:13

[Zitat von state_of Trance](#)

Es tut mir Leid, aber ich gebe deiner Familie recht.

Und du solltest etwas an deiner Organisation ändern, denn sonst fehlst du bald noch viel öfter bei Familienfeiern. Aufgrund stationärer Aufenthalte wegen Burnout.

Ganz im Ernst: Lass das! Deine Arbeitsweise macht einfach nur krank. Wenn du für die Klausuren wirklich so lange brauchst, dann plane den regulären Unterricht nach Buch. Gestalte deine Klausuren korrekturfreundlich, was auch immer. Tu was. Für DICH.

Es ist nicht so, dass ich nicht alles dafür tun würde, dass es MIR besser geht. Ich neige keineswegs zur Selbstaufopferung für die armen Schüler. Mein Problem ist das Fach: Eine Geographie-Klausur lässt sich nicht so stellen, dass sie möglichst leicht und zeitsparend korrigiert werden kann. Die SuS schreiben im Schnitt 20 Seiten und es gibt viele Aspekte zu berücksichtigen. V.a. der Argumentationsweg bei der Transfer- bzw. Diskussionsaufgabe ist zeitaufwändig zu korrigieren. Ich brauche im Schnitt ca. 45min für eine Klausur. Macht bei einem Kurs mit 25 Schülern 19 Stunden, plus Erwartungshorizont und Konzipierung der Klausur. Wo soll ich bei wöchentlichen Klausuren diese 19+ ca. 8h EH+Konzipierung innerhalb der Woche hernehmen? Allerdings bin ich vergleichsweise noch gut dran. Einige Deutsch- und Englischkollegen sitzen nach ihren Aussagen ca. 1,5h an einer Klausur.